Fördermittel für den Mittelstand

Der Weg zu lukrativen Fördermitteln





Agenda

- I. Kurzvorstellung
- II. Grundlagen
- III. Der Weg zu lukrativen Fördermitteln
- IV. Zusammenfassung



I. Kurzvorstellung



Kurzvorstellung

Michael Hanusch

- Diplom-Betriebswirt (BA)
- Studienschwerpunkte: Finanz- und Rechnungswesen / Controlling / Marketing

Zusätzliche Ausbildungen / Qualifikationen

- Fördermittelberater
- Autorisierter basic-Coach
- BAFA Autorisierung (Bundesamt f
 ür Wirtschaft und Ausf
 ührkontrolle)

Beratungsschwerpunkte

- Controlling für Kleinunternehmen
- Ausarbeitung von Finanzierungskonzepten (inkl. Begleitung in sämtlichen Phasen)
- Fördermittelberatung
- Prozessanalysen und -optimierungen
- Bankenmanagement und -kommunikation





II. Grundlagen



Was sind Fördermittel?

Aktuell verwendete Definition der Bundespolitik:

Fördermittel sind **finanzielle Zuwendungen** in Form von Zuschüssen, Gewährleistungen, Bürgschaften, Garantien oder Beteiligungen an Empfänger außerhalb der Bundesverwaltung, die **zweckgebunden** in Form einer Projektförderung zur Erreichung politischer Zielsetzungen im Rahmen der eigenen Aufgaben des Empfängers **ausgereicht werden**.



Welche Arten von Fördermitteln gibt es für betriebliche Vorhaben?

Zinsbegünstigte und zinslose Darlehen

Beispiele: KFW Startgeld, KFW Unternehmerkredit, ERP Regionalförderung, ...

nicht rückzahlbare Zuschüsse

- Zuschuss (bzw. Subvention), der nicht an den Staat zurückgezahlt oder zurückgeführt werden muss.
- Beispiele: Zuschüsse für Unternehmensberatung, Lohnkosten, Umweltmaßnahmen, ...

Bürgschaften und Garantien

oft in Verbindung mit einem Darlehen, wenn Sicherheiten fehlen

Beteiligungen

- Beschaffung von Eigenkapital
- Beispiele: Programme der MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft BW



Warum gibt es Fördermittel?

- Fördermittelgeber nutzen Fördermittel als **Steuerungsinstrument** zur Erreichung der eigenen politischen Zielsetzungen, wie beispielsweise:
 - Förderung von Wirtschaftswachstum
 - Unterstützung regional schwacher Regionen
 - Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen
 - Motivation zum Innovieren
 - Schonung von Ressourcen und Umwelt
 - Unterstützung von Gründern und KMU
- Fördermittel sind an bestimmte Bedingungen geknüpft (zweckgebunden), damit die politischen und wirtschaftlichen Ziele auch erreicht werden.
- FAZIT: Fördermittel sollen gezielte Anreize schaffen, damit die Empfänger ihre Vorhaben leichter realisieren können und dabei gleichzeitig die politischen Zielsetzungen unterstützen.



Was wird konkret bei betrieblichen Vorhaben gefördert?

- Investitionen
- Betriebsmittel
- Entwicklungskosten (Innovationen)
- Gründungskosten
- Markeintritt
- Energieeffizienz
- Materialeffizienz
- Stipendien
- Lohnkosten
- Fortbildungskosten
- .



Ihr Nutzen durch die Berücksichtigung von Fördermitteln

- Günstigere Darlehen (Konditionen)
- Zusätzliche Liquidität (Zuschüsse, geringere Zinszahlungen)
- "Günstige Arbeitskräfte" aufgrund von Lohnkostenzuschüssen
- Unterstützung bei Projekten aufgrund bezahlbarer Beratungsleistungen
- Effiziente Finanzierung von Projekten
- Haftungsfreistellung
- Zusätzliche Sicherheiten
- Zusätzliches Know-how (Berater)
- Realisierung von Ideen
- Positionierung in neuen Märkten
- Wettbewerbsvorteile aufgrund neuer Produkte und Dienstleistung
- Wachstum
- ...

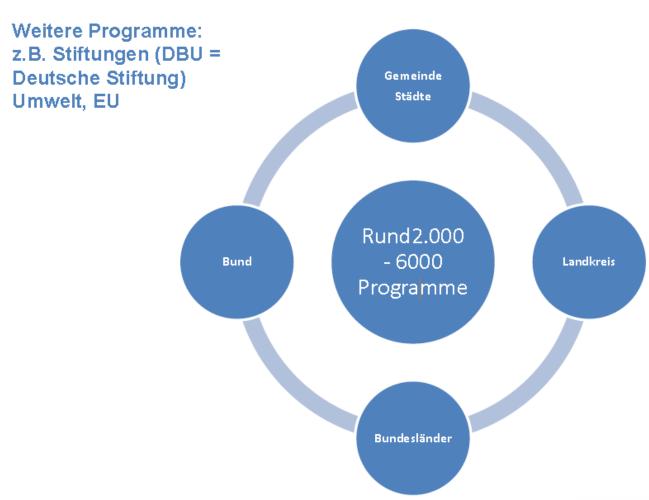


III.

Der Weg zu lukrativen Fördermitteln



Finden Sie sich zurecht?





Willkommen im Fördermittel-Dschungel!

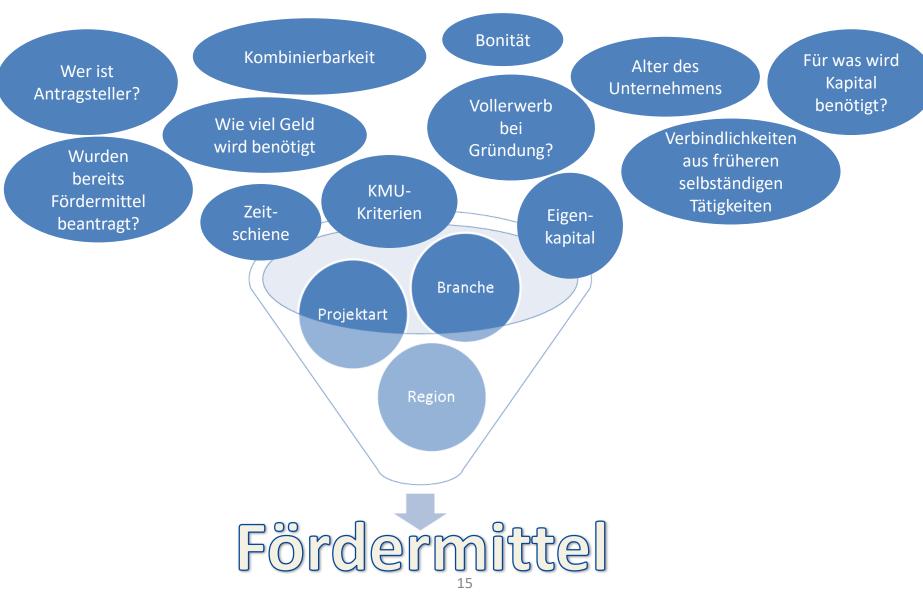


Aufgabe der Fördermittelberatung

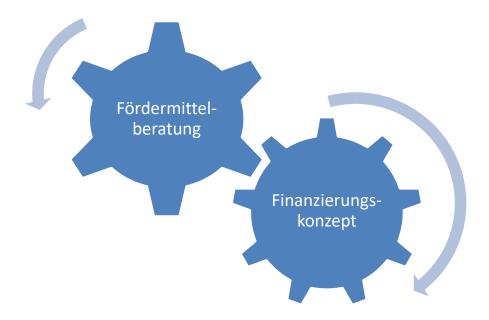
- Die Aufgabe der Fördermittelberatung ist es, für Ihr Vorhaben die richtigen Fördermittel zu finden.
- Berücksichtigt werden müssen dabei zahlreiche Kriterien, wie bspw. Zeitschiene, Projektart,
 Region, Kombinierbarkeit, ...



Kriterien bei der Fördermittelberatung



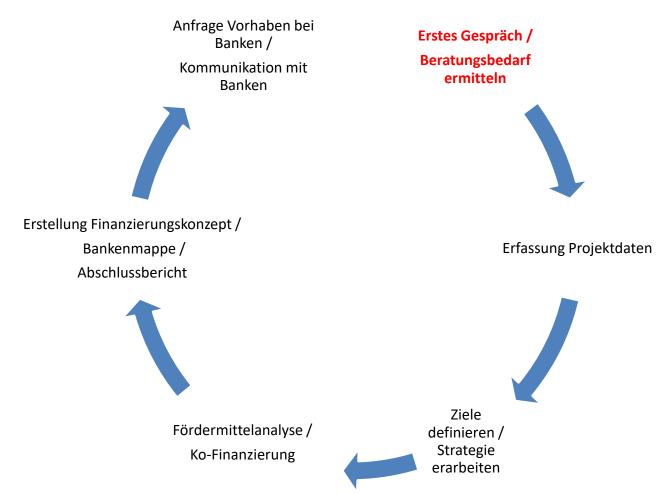
Ein starkes Duo: Fördermittelberatung & Finanzierungskonzept



- Erarbeitung sämtlicher bankenrelevanten Unterlagen.
- Fördermittelanalyse für Ihr Vorhaben und Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln.
- Aufzeigen von gestalterischen Möglichkeiten zur Optimierung von Fördermitteln.
- Bankenkommunikation einschließlich Begleitung zu Verhandlungsgesprächen.
- Kooperation mit unseren Netzwerkpartner für eine reibungslose Unterstützung Ihres Vorhabens.



Prozess der Fördermittelberatung inkl. Finanzierungskonzept





IV. Zusammenfassung



10 Dinge, auf die Sie bei Thema "Fördermittel" achten sollten

- 1. Es gibt für nahezu jedes Vorhaben entsprechende Fördermittel.
- 2. Die Beantragung muss immer vor Beginn der Maßnahme erfolgen!
- 3. Bringen Sie Zeit mit, d.h. beginnen Sie frühzeitig.
- 4. Fördermittel dienen nicht zur Deckung von Liquiditätsengpässe.
- 5. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Gewährung von Fördermitteln.
- 6. Machen Sie sich intensiv Gedanken zum geplanten Vorhaben und bringen Sie es zu Papier.
- 7. Lassen Sie sich nicht von Broschüren blenden, welche eine bloße Auflistung von Fördermitteln beinhalten.
- 8. Die Fördermittelberatung ist eine ideale Ergänzung Ihres Finanzierungskonzepts (insb. bei baulichen Vorhaben).
- 9. Die Ko-Finanzierung muss i.d.R. sichergestellt sein (Finanzierungskonzept).
- 10. Der Fördermittelberater sollte leicht auf Kooperationen in einem Netzwerk zugreifen können und sollte bankenunabhängig arbeiten (Neutralität).



Ihre Belohnung

- 1. Maximale Berücksichtigung von nicht rückzahlbaren Zuschüssen.
- 2. Zinsgünstige Darlehen & Bürgschaften.
- 3. Finanzierungskonzepte, welche Ihnen und Ihrer Hausbank Spaß machen.
- 4. Einen Sparringspartner, welcher Sie bei Ihrem Vorhaben entlastet und kompetent begleitet.
- 5. Fördermittelanalysen und die Erstellung von Finanzierungskonzepten können i.d.R. mit bis zu 2.000 EUR staatlich bezuschusst werden.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit! Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

michael HANSCH UNTERNEHMENSBERATUNG

[für kleine und mittlere Betriebe]

Am Steingräbel 21 77694 Kehl-Bodersweier

fon +49 7853 99 888 45

mobil +491792135149

fax +4978539988847

mh@hanusch-beratung.de www.hanusch-beratung.de

